

Aktennotiz

Datum : 29.12.2020
Fachbereich : 2 VGÖ/161-11/Le
Sachbearbeiter : Herr Lehnhardt

An : Herrn Rickart, Erster Stadtbeigeordnete
: Herrn Westrich, Abteilung 4
: z. d. Akten

Verbesserung der Radwegesituation in Landstuhl

Ihre Email vom 30.11.2020 in Bezug auf die Vorsprache von Herrn Wolfgang Feth, am 16.11.2020, in der Runde der Beigeordneten

Am 17.12.2020 wurden die in der Beigeordnetenbesprechung von Herrn Feth vorgeschlagenen Verbesserungen zum Vorteil des Radverkehrs, gemeinsam mit Herrn Bieringer von der Polizeiinspektion Landstuhl auf eine mögliche Umsetzung vor Ort überprüft.

- 1. Anordnung eines Überholverbots einspuriger Fahrzeuge in der Hauptstraße –Bereich Maillinger bis altes Krankenhaus.**
Nach dem gemäß der Straßenverkehrsordnung zu Radfahrern ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten ist und die Hauptstraße gegebenenfalls nur im Einmündungsbereich Hauptstr.-Am Alten Markt (vor Blarney Stone) die Möglichkeit zum Überholen bietet, ist es nach Auffassung der PI Landstuhl nicht erforderlich, Verkehrszeichen 277.1, anzuordnen.
- 2. Öffnung der Fabrikstraße für den Radverkehr**
In der Fabrikstraße ist aktuell eine höchstzulässige Geschwindigkeit von 30 km/h angeordnet. Dadurch ist grundsätzlich eine Öffnung des Radverkehrs möglich. Aber im Hinblick auf die durchgängig angelegten parkzeitbeschränkten Parkmöglichkeiten und den damit verbundenen geringen Ausweichmöglichkeiten sowie der Tatsache, dass die Radfahrer in die stark befahrende Kaiserstraße einfahren müssen, wird seitens der PI Landstuhl eine Öffnung nicht befürwortet.
- 3. Einrichtung eines Schutzstreifens für Radfahrer im Bereich Saarbrücker Straße –von der Esso-Tankstelle bis Einmündung Bahnstraße-**
Diesbzgl. wurde bereits mit dem LBM KL Kontakt aufgenommen und für den 06.01.2021 ein Ortstermin vereinbart.

4. Einrichtung eines Linksabbiegestreifens von der Kaiserstraße in die a. Königstraße

b. Philipp-Fauth-Straße

Die PI Landstuhl spricht sich gegen die Einrichtung eines Linksabbiegestreifens in Richtung Königstraße aus, da an dieser Stelle aktuell -von Richtung Kindsbach kommend- Verkehrszeichen 209-30/ „vorgeschriebene Fahrrichtung geradeaus“ angeordnet ist und der Radfahrer bei der momentanen Verkehrssituation zwei Fahrbahnen des Gegenverkehrs kreuzen muss.

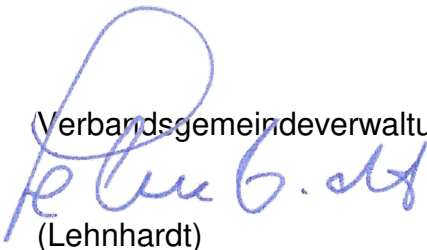
Nach Umsetzung des Verkehrskonzepts und der damit einhergehenden Errichtung des Verkehrskreisels erwartet die PI Landstuhl eine Verkehrssituation, die den Radfahrern ein relativ gefahrloses Einbiegen (über nur eine Fahrbahn) in die Königstraße ermöglicht.

Dies sollte allerdings rechtzeitig bedacht und mit den Stadtplanern kommuniziert werden.

Auch der Anordnung eines Linksabbiegestreifens im Einmündungsbereich Kaiserstraße/Philipp-Fauth-Straße steht die PI Landstuhl ablehnend gegenüber, da offensichtlich nicht ausreichend Platz zur Verfügung steht. Ausreichend Verkehrsraum könne nur über eine Reduzierung der Gehwegbreite geschaffen werden, was aber dem erarbeiteten Verkehrskonzept widerspricht, mit dem genau das Gegenteil angestrebt wird.

Auch hier sollte im Rahmen der Planung unbedingt eine Lösung zu Gunsten der Radfahrer gefunden werden.

Verbandsgemeindeverwaltung



(Lehnhardt)